

PRESSEMITTEILUNG, 16. Oktober 2019

---

## „Landesvorstand der Lebenshilfe wurde neu gewählt“

Auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. am Sa. 12.10.2019 in Horb-Iselshausen wurde der Landesvorstand für die nächsten vier Jahre neu gewählt sowie eine Satzungsänderung, eine neue Beitragsordnung und ein Kodex für das Miteinander der Lebenshilfe-Organisationen in Baden-Württemberg beschlossen.

---

*Stuttgart.* Auf Einladung der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V., die in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiert, fand die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Lebenshilfe in der Gemeindehalle Iselshausen statt. Vertreten waren 39 Mitgliedsorganisationen.

In seinem Grußwort bezeichnete Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann die Tagung als eine Adaption der örtlichen Lebenshilfe und er würdigte die Arbeit für Menschen mit Behinderung u.a. mit den Worten: "Was Sie leisten, könnte eine staatliche Gemeinschaft nicht tun." Herr Matthias Köhler begrüßte die Teilnehmenden im Namen der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal und stellte deren Arbeit kurz vor.

In der Mitgliederversammlung stellte zunächst Stephan Zilker die wichtigsten Ergebnisse in seiner achtjährigen Amtszeit als Vorsitzender dar. Dann berichtete der Geschäftsführer Ingo Pezina über die Arbeitsinhalte und die Finanzen in den beiden Geschäftsjahren 2017 und 2018. Nach der Aussprache über die Berichte wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Unter dem TOP Satzungsänderung wurde die Zusammensetzung des Vorstands durch Streichung des Schatzmeisteramtes im geschäftsführenden Vorstand und Erhöhung der Zahl der weiteren Vorstandsmitglieder von sieben auf acht verändert. Die Zahl der Vorstandssitze insgesamt blieb dadurch aber mit elf konstant.

Neben der Satzungsänderung beschloss die Mitgliederversammlung noch vor der Mittagspause auch eine neue Beitragsordnung und einen „Kodex für das Miteinander der Lebenshilfe-Organisationen in Baden-Württemberg“.

In der Mittagspause wurden die Teilnehmenden von der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal vorzüglich bewirtet und es fanden zwei Führungen durch das neue Lebenshilfe-Haus, das sich in der Nähe der Gemeindehalle befindet, statt.

Am Nachmittag fanden die turnusgemäßen Vorstandswahlen für eine neue Amtszeit von vier Jahren statt. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern hatten sich für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung gestellt: Reinhard Bratzel, Angelika Hensolt, Prof. Dr. Andreas Judt, Klaus Rosenfeldt und Dr. med. Birgit Schmidt-Lachenmann. Zum geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt als Vorsitzender Björn Vissering aus Rottenburg und als Stellvertreter Peter Benzenhöfer aus Mühlacker und Markus Liebendörfer aus Bruchsal. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt Kristina Funk aus Schwetzingen, Ralf Braun aus Wimsheim, Armin Rist aus Reutlingen, Bärbel Kehl-Maurer aus

Nürtingen, Peter Hudelmaier-Mätzke aus Esslingen, Stephan Zilker aus Ravensburg und Hans-Joachim Ruschke aus Nagold.

Unter dem TOP Verschiedenes stimmten die Mitglieder einem Antrag an den Vorstand zu, über eine Änderung der Vereinsstruktur hin zu einem hauptamtlichen Vorstand und einem ehrenamtlich besetzten Aufsichtsgremium nachzudenken.

3.321 Zeichen (mit Leerzeichen). Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.

**Ansprechpartner:**

Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.

Ingo Pezina, Geschäftsführung

Neckarstraße 155a, 70190 Stuttgart, Fon: 0711.25589-10, Fax: 0711.25589-55, ingo.pezina@lebenshilfe-bw.de

---

**Über den Landesverband Lebenshilfe**

Der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. ist der Zusammenschluss von 64 Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit insgesamt 22.000 Einzelmitgliedern sowie 40 weiteren Mitgliedsorganisationen. Wesentliche Aufgabe des Landesverbandes als Selbsthilfeorganisation ist es, die Interessen (insbesondere geistig) behinderter Menschen und ihrer Angehörigen gegenüber der Landespolitik, der Verwaltung und den Kostenträgern (Sozialhilfeträger, Pflegekassen usw.) zu vertreten. Außerdem unterstützt er die Arbeit der Lebenshilfe-Vereine vor Ort, die über ihre Selbsthilfetätigkeit hinaus auch Träger von über 300 Diensten und Einrichtungen sind (z.B. Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen, Integrationsfirmen, Wohnangebote, Offene Hilfen und Familienentlastende Dienste). Diese werden von ca. 20.000 Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in Anspruch genommen. Darüber hinaus ist der Landesverband Lebenshilfe Träger des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres für seine Mitgliedsorganisationen. Schließlich ist er auch Träger einer Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen, Eltern und Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe. Die Lebenshilfe ist eine Selbsthilfeorganisation, in der betroffene Menschen und deren Angehörige ihre Interessen wirksam selbst vertreten. Dem elfköpfigen Landesvorstand gehören vier Eltern und Angehörige sowie drei Menschen mit Behinderung an.

---